DAS STADTTEILMAGAZIN

VorOrt

Nr. 2 • Februar 2024

... in Weitmar und Eppendorf

3 gute Gründe ...

VorOrt
Bochums größtes Stadtteilmagazin

- monatliche Gesamtauflage 57.500 Exemplare
- zuverlässige Verteilung an die Haushalte
- journalistische Berichterstattung, bürgernah und ganz lokal

... für Ihre Werbung - VorOrt macht Sinn!

www.vorort.de
0234-8903009

Inhalt

Ein Trauerspiel	Seite 4
Kein Leerstand mehr	Seite 5
Zwei Premieren in Weitmar	Seite 6
Gute Ideen gesucht	Seite 7
Stadtteilfrühstück wird fortgeführt	Seite 9
Nach 33 Jahren ist Ende	Seite 10
Schnelle Leitung	Seite 11
Kostenloses Angebot	Seite 15
Turnen in einer Kneipe	Seite 17
Ordnung schaffen	Seite 19
Aldi forciert Neubau	Seite 20
Gottesdienste	**Seite 8**
Apotheken Notdienste	**Seite 11**
Kurz & Knapp	**Seite 12**
Rätsel	**Seite 16**
Termine	**Seite 21-23**
Impressum	**Seite 23**

Vorwort

Liebe Weitmarer und Eppendorfer,

zunächst einmal möchten wir die Gelegenheit nutzen, um Ihnen auch jetzt noch ein gutes, gesundes und friedliches neues Jahr zu wünschen. Nach einer längeren Weihnachtspause sind wir wieder zurück, haben die Zeit auch genutzt, um für Sie wieder Geschichten und Neuigkeiten aus Ihrem Stadtteil aufzuschreiben.

Denn Stillstand gibt es in Weitmar und Eppendorf wahrlich nicht. In diesen lebenswerten Stadtteilen ist immer etwas los.

Viel Spaß bei der Lektüre.

Kaspar Kamp & Ihr VorOrt-Team

Ein Trauerspiel

Friedhofskapellen in Weitmar sind sanierungsbedürftig

Für die geplanten Neubaumaßnahmen an der Schloßstraße in Weitmar mit über 300 Wohneinheiten muss die Trauerhalle des benachbarten Friedhofs weichen. Ebenso wie die ehemaligen Gebäude des Betriebshofes der Stadt Bochum wird demnächst auch die Friedhofskapelle abgerissen. Die Halle samt den dazugehörigen Aufbewahrungsräumen ist schon stillgelegt. Dies bestätigt die Stadtverwaltung. Die Fläche soll stattdessen in das Neubeugebiet integriert werden.

Braucht auch ein neues Dach: die Trauerhalle an der Heinrich-König-Straße.

„Die Halle wurde nur noch für maximal zehn bis 15 Trauerfeiern im Jahr genutzt, dafür lohnte sich die Instandhaltung nicht. Zumal die Bausubstanz des Gebäudes sehr schlecht ist", sagt Udo Kube vom Technischen Betrieb der Stadt Bochum. Die Heizungsanlage sei ebenso defekt wie die Toilettenanlage. „Das funktioniert alles nicht mehr." Und weil das Gebäude ohnehin abgerissen werde, lohne auch die Reparatur nicht.

Für die Aussegnungs- und Abschiedsfeiern soll nun künftig die Trauerhalle auf dem Friedhof an der Heinrich-Königstraße genutzt werden. Die Trauergemeinde, so die Verwaltung, könne anschließend zur Beisetzung zum Friedhof Schloßstraße rüberlaufen oder -fahren.

Aber innerhalb der Stadtverwaltung wird derzeit noch überlegt, ob es nicht auch einen Aussegnungsplatz unter freiem Himmel auf dem Friedhof an der Schloßstraße geben kann. „Diese interne Überlegung ist aber noch nicht abgeschlossen", sagt Kube. Derzeit haben sie im Amt noch andere „Baustellen" - im wahrsten Sinne des Wortes

Denn die Friedhofskapelle an der Heinrich-König-Straße ist ebenfalls marode. Ein undichtes Dach und Feuchtigkeitsschäden setzen dem Gebäude zu. „Das Dach der Trauerhalle hat erhebliche Schäden, die auch nicht durch einfache Maßnahmen zu beseitigen sind. Eine komplette Dachsanierung ist hier erforderlich", teilt die Stadtverwaltung auf Anfrage mit.

Doch noch fehlt dafür das Geld, die finanziellen Mittel sollen erst „für den kommenden Haushalt" bereitgestellt werden. „Die komplette Dachsanierung könnte nach Freigabe der eingestellten finanziellen Mittel 2025 erfolgen", so die Stadtverwaltung.

Die Trauerhalle an der Heinrich-König-Straße kann trotzdem weiterhin genutzt werden. Und selbst wenn die aufwendigen Reparaturarbeiten anstehen, soll sie in Betrieb bleiben. „Aus vorangegangenen Sanierungsarbeiten an Trauerhallen ist festzuhalten, dass Trauerhallen weiterhin genutzt werden konnten. Die beauftragten Firmen sind dann jeweils auf die Unterbrechung ihrer Arbeiten während Trauerfeiern hingewiesen worden. Ein Konfliktpotenzial ist dadurch bisher nicht entstanden", teilt die Stadtverwaltung mit.

Doch Trauergäste vom Friedhof an der Schloßstraße werden künftig vermutlich ohnehin nicht viele zur Friedhofskapelle der Heinrich-König-Straße kommen, denn die Begräbnisstätte hinter dem Neubau der Feuerwehrwache wird nach und nach aufgegeben. Allein in diesem Jahr sollen dort 112 weitere Grabstellen eingeebnet werden, weil die Liegezeiten erloschen sind. Und neue Bestattungen sind dort auch nur noch im Rahmen der Ehegattenzusammenführung möglich.

Wir finden Ihren Wunschmieter.

Verlassen Sie sich auf eine sichere und professionelle Abwicklung durch unser Expertenteam.

0234 611-4834

Wissen. Werte. Vertrauen.

Immobilien Bochum

WYCINKA

Parkettwohnung

Böden und Holzmanufaktur

Attraktive Winterangebote finden Sie hier:

Franziskusstraße 3, 44795 Bochum

Tel.: 0234 530 746 46, www.parkettwohnung.de

Kein Leerstand mehr

Stadt mietet VBW-Wohnungen in Eppendorf für Flüchtlinge an

Um die Wohnsiedlung am Ende der Vogelstraße in Eppendorf gibt es schon lange Gerüchte: Abriss und Neubau oder Sanierung und Umbau? Viele Wohnungen stehen bereits leer. Doch der Eigentürmer, die städtische Wohnungsbaugesellschaft VBW, hat bislang noch keine Pläne. Zumindest keine langfristigen Pläne, denn kurzfristig wird wieder Leben in die Siedlung einziehen.

Einige der leeren Wohnungen wird die Stadt Bochum für die Unterbringung von Flüchtlinge anmieten. „Ja, wir werden der Stadt Wohnungen für Geflüchtete zur Verfügung stellen", bestätigt VBW-Sprecher Dominik Neugebauer. Die Mietverträge sind zunächst bis Februar 2025 befristet.

„Das ist gut. Wohnungen sind mit das Beste, auch um Menschen aus den Einrichtungen herauszubekommen", hat Bochums Sozialdezernentin Britta Angerer schon vor einiger Zeit Medien gegenüber gesagt. Die Situation sei für alle Beteiligten gewinnbringend: Die vom Land an die Kommune zugewiesenen Flüchtlinge müssten dann nicht in Sammelunterkünften leben, die die Stadt derzeit ohnehin kaum hat und deswegen froh ist, keine Sporthallen oder ähnliches schließen zu müssen. Die Geflüchteten selbst hätten vorübergehend ihre eigenen vier Wände und Eigentümer wie die VBW keinen Leerstand. „Wir als VBW unterstützen die Stadt Bochum bei der Begehung der Wohnungen und Koordination der auszuführenden Maßnahmen", sagt Neugebauer.

Bereits vor einiger Zeit hatte die VBW einige Wohnungen in der Vogelstraße von Grund auf renoviert und anschließend Geflüchteten aus der Ukraine bereitgestellt. Die sind aber mittlerweile ausgezogen und haben ein eigenes Zuhause gefunden.

Im gesamten Stadtgebiet hat die Stadtverwaltung unterschiedliche Wohnungen für Geflüchtete angemietet, der leerstehende VBW-Wohnkomplex an der Blankensteiner Straße 24 bis 26 in Weitmar gehört aber nicht dazu. „Diese Wohnungen wurden seitens der Stadt noch nicht angefragt", sagt Neugebauer.

Zuletzt war die Anzahl der Geflüchteten insgesamt in Bochum geringer als erwartet, aber im Frühjahr wird eine Zunahme erwartet. Die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge dagegen hat schon deutlich zugenommen, für deren Aufnahme und Versorgung das Jugendamt zuständig ist. Bislang sind diese jungen Menschen in Bochum zentral im ehemaligen St. Josefs-Hospital in Linden untergebracht. In Eppendorf sollen unterdessen wieder Familien aus der Ukraine einziehen.

Bewegung ist Leben!
Falk Guddat
Facharzt für Orthopädie
Facharzt für Rehamedizin
Jetzt online Termin buchen!
Experte für schmerzfreie Bewegung
Reha-Arzt
Westenfelder Str. 9
44866 Bochum
02327 - 4171770
www.reha-arzt.de

Die Wohnungen in der Vogelstraße sollen wieder bewohnt werden.

Ausbildung bei Rewe Lenk
Hi, wir suchen dich!
Wir freuen uns, wenn du unser Team verstärken möchtest. Wir bilden in unseren Märkten in Bochum, Hattingen, Witten und Sprockhövel in folgenden Berufen aus:
✓ KAUFLEUTE IM EINZELHANDEL
✓ FLEISCHER/-IN VERKAUFSBETONT
✓ VERKÄUFER/-IN
REWE Lenk
Besser einkaufen. Seit 1963.
Schicke deine Bewerbung einfach an:
REWE LENK OHG
Am Thie 9 | 44869 Bochum
oder per Mail an: Bewerbung@rewe-lenk.de
Am Thie 9 | 44869 Bochum

Zwei Premieren in Weitmar

Neue Stücke im Theaterrevier und im Prinz Regent Theater

Auf den Bühnen an der Prinz-Regent-Straße 50-60 ist im Februar einiges im Wandel. Sowohl im Theaterrevier des Schauspielhauses Bochum als auch im Prinz Regent Theater gibt es neue Stücke zu sehen.

Mark Twain ist vor allem für seine Bücher über Tom Sawyer und Huckleberry Finn bekannt. Der amerikanische Autor hat aber darüber hinaus noch viele weitere spannende Werke geschrieben, darunter „Der geheimnisvolle Fremde", eine posthum erschienene Erzählung. Im Theaterrevier ist am 29. Januar Premiere, im Februar läuft das Stück drei weitere Male.

Die von Martina van Boxen inszenierte Koproduktion mit der Jungen Bühne Bochum versetzt die Zuschauer zurück ins Jahr 1590. Im verschlafenen Ort Eselsdorf taucht ein Fremder auf, der sich als Engel namens Satan zu erkennen gibt und sich mit drei Jugendlichen anfreundet. Damit beginnt eine märchenhafte Geschichte voller menschlicher Abgründe. Gleichzeitig ist das Stück ein Gedankenspiel über Moral und den Sinn des Lebens. Das Stück ist speziell für Menschen ab 13 Jahren ausgelegt. „Die Drama Control, der Kinder- und Jugendaufsichtsrat des Jungen Schauspielhaus, hat durch Probenbesuche und Nachgespräche mit dem künstlerischen Team ihren Input gegeben", so Anne Deutschinoff vom Theaterrevier. www.theaterrevier.de

„Der geheimnisvolle Fremde" wird im Theaterrevier aufgeführt.

Im Prinz Regent Theater feierte im Januar Orlando Premiere: Ein Menschenleben, das vier Jahrhunderte und zwei Geschlechter umfasst. Auch Orlando wurde verfilmt, 1992 mit Tilda Swinton. Im Februar gibt es im PRT zwei weitere Aufführungen des Schauspiels nach dem Roman von Virgina Woolf, ein Klassiker feministischer Literatur. Regie führt Magz Barrawasser, die bereits die ersten beiden Episoden des Tatortreinigers in Weitmar inszeniert hat.

„Barrawassers Inszenierung bedient die biographische Form des Romans: Die Schauspieler treten als Biographen auf, die Orlandos Leben als eine Art Einnerungszeremonie für das Publikum nacherzählen", sagt PRT-Geschäftsführerin Anne Rockenfeller.

www.prinzregenttheater.de

Gute Ideen gesucht

Stadtwerke fördern Projekte – Thema Nachhaltigkeit im Fokus

OPEL
auto-Feix.de
info@auto-feix.de
Bochum: 0234-30 70 80
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
Witten: 02302-20 20 20
Witten: Dortmunder Str. 56
BESTE
BESTE
Ford

Ein neues Klettergerüst für den Kindergarten, eine Photovoltaikanlage für den Kleingartenverein oder eine neue Inszenierung des Theatervereins? Vereine, Initiativen oder Einrichtungen können sich wieder um ein Sponsoring der Stadtwerke Bochum bewerben. Der Energieversorger sucht auch in 2024 „Herzensprojekte" in den Kategorien Sport, Kultur, Bildung und Soziales. „Die Fördersumme pro Projekt reicht von 5.000 Euro bis zu maximal 15.000 Euro", teilt das Unternehmen mit. In den vergangenen Jahren haben bereits zahlreiche Projekte aus Weitmar und Eppendorf den Zuschlag erhalten.

Es werden wieder „Herzensprojekte" gesucht.

Doch ganz neu ist in diesem Jahr, dass auch Baumaßnahmen, die Nachhaltigkeit als Ziel haben, mit einem Sponsoring der Stadtwerke bedacht werden können. „Wir haben uns bewusst dafür entschieden, das Thema Nachhaltigkeit stärker in den Fokus unseres Sponsorings zu rücken", sagt Frank Thiel, Sprecher der Stadtwerke-Geschäftsführung. So möchten die Stadtwerke Projektträger, deren Ziel die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage, ein ökologischer Heizungstausch oder die Installation von E-Ladeinfrastruktur ist, „ausdrücklich dazu ermutigen, sich um ein Sponsoring als Bürgerprojekt zu bewerben", sagt Thiel. Insgesamt werden 400.000 Euro für die Realisierung aller Bürgerprojekte durch die Stadtwerke in diesem Jahr vergeben.

Die ersten Bewerbungen sind schon eingelaufen, doch die Bewerbungsphase läuft noch unter dem Motto „Wofür schlägt dein Herz?" bis zum 5. Februar. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online.

„Für die Bewerbung steht ein Online-Formular zur Verfügung, das bei der Eingabe der Daten hilft. Neben allgemeinen Angaben gibt es hier ausreichend Platz für die Bewerber, um ihr Herzensprojekt zu beschreiben", teilen die Stadtwerke mit. Verpflichtend ist dabei unter anderem die Angabe einer Kostenaufstellung.

Und bereits ab dem 20. Februar sind dann die Stadtwerke-Kunden aufgerufen, im Internet zu den einzelnen Projekten abzustimmen. Insgesamt können 20 Herzen pro Kunde an ein oder mehrere Projekte abgegeben werden, „mehr Herzen können über einen Aktionscode in unserer App oder im Online-Kundencenter generiert werden", wirbt der Energieversorger. Zudem ist erneut die Stimmabgabe offline, per Coupon möglich. Die Abstimmung läuft, dann noch bis zum 14. März.

Mein Traumbad aus einer Hand
PHILIPPS steckt dahinter
Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de

Nach der Bürgerabstimmung wird ein unabhängiger Sponsoring-Beirat weitere Bürgerprojekte für eine Förderung auswählen. Diese Bewerbungsphase für Zukunftsprojekte, in der die Stadtwerke so genannte „Leuchtturmprojekte" suchen, startet im Sommer.

Anmeldungen: www.stadtwerke-bochum.de/buergerprojekte

Winterball

Der SC Weitmar 45 richtet am 10. Februar nach längerer Pause seinen traditionellen Winterball aus. Beginn im Matthäushaus, Matthäusstraße 3, ist um 19 Uhr. Im Eintrittspreis von 25 Euro ist ein Buffet enthalten. Karten gibt es an der Abendkasse oder können bei Michael Vogel reserviert werden: 0172 – 90 37 460.

Die beste Sportkontaktlinse trägst du nicht beim Spiel, sondern davor:

DreamLens lädt deine Sehkraft nachts auf. Danach nimmst du sie vom Auge und siehst den ganzen Tag lang scharf. DreamLens korrigiert Kurzsichtigkeit, Hornhautverkrümmung und Alterssichtigkeit.

WIE DAS FUNKTIONIERT, ERFÄHRST DU BEI UNS.

SCAN ME

kock BRILLEN ... herzlich gern

› Weitmar-Mark
Markstraße 419
Fon 0234 / 460194

› Wiemelhausen
Brenscheder Str. 49
Fon 0234 / 9048567

St. Franziskus
Franziskusstraße 11

1. Februar, Donnerstag
8.30 Uhr Morgenlob

2. Februar, Freitag
8.30 Uhr Heilige Messe

3. Februar, Samstag
10.15 Uhr Heilige Messe, DRK-Heim

4. Februar, Sonntag
10.00 Uhr Familienmesse

7. Februar, Mittwoch
15.00 Uhr Seniorenmesse

8. Februar, Donnerstag
8.30 Uhr Morgenlob

9. Februar, Freitag
8.30 Uhr Heilige Messe

11. Februar, Sonntag
10.00 Uhr Hochamt

14. Februar, Mittwoch
15.00 Uhr Seniorenmesse

15. Februar, Donnerstag
8.30 Uhr Morgenlob

16. Februar, Freitag
8.30 Uhr Heilige Messe

18. Februar, Sonntag
10.00 Uhr Hochamt

21. Februar, Mittwoch
15.00 Uhr Seniorenmesse

22. Februar, Donnerstag
8.30 Uhr Morgenlob

23. Februar, Freitag
8.30 Uhr Heilige Messe

25. Februar, Sonntag
10.00 Uhr Hochamt

28. Februar, Mittwoch
15.00 Uhr Seniorenmesse

29. Februar, Donnerstag
8.30 Uhr Morgenlob

Heilige Familie
Karl-Friedrich-Straße 111

1. Februar, Donnerstag
9.00 Uhr Heilige Messe

3. Februar, Samstag
18.30 Uhr Vorabendmesse

6. Februar, Dienstag
15.00 Uhr Wortgottesfeier

8. Februar, Donnerstag
9.00 Uhr Frauenmesse, anschl. Frühstück

10. Februar, Samstag
18.30 Uhr Vorabendmesse, St. Franziskus

13. Februar, Dienstag
15.00 Uhr Wortgottesfeier

15. Februar, Donnerstag
9.00 Uhr Heilige Messe

17. Februar, Samstag
18.30 Uhr Vorabendmesse

20. Februar, Dienstag
15.00 Uhr Wortgottesfeier

22. Februar, Donnerstag
9.00 Uhr Heilige Messe

24. Februar, Samstag
18.30 Uhr Vorabendmesse

25. Februar, Sonntag
18.30 Uhr Jugendmesse

27. Februar, Dienstag
15.00 Uhr Wortgottesfeier

29. Februar, Donnerstag
9.00 Uhr Heilige Messe

St. Theresia
Heinrich-Peters-Haus

8. Februar, Donnerstag
15.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Kaffeetrinken

29. Februar, Donnerstag
15.00 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Kirche
An der Landwehr 24

4. Februar, Sonntag
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl

7. Februar, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst

11. Februar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

14. Februar, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst

18. Februar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst
10.00 Uhr Jugendstunde

21. Februar, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst

25. Februar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

28. Februar, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirchengemeinde Südwest / Eppendorf-Goldhamme
In der Rohde 6

4. Februar, Sonntag
9.15 Uhr Gottesdienst, Jochen-Klepper-Haus
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, In der Rohde
10.30 Uhr Jugendgottesdienst, In der Rohde

11. Februar, Sonntag
10.30 Uhr Zentraler Gottesdienst mit Abendmahl, In der Rohde

18. Februar, Sonntag
9.15 Uhr Gottesdienst, Jochen-Klepper-Haus
10.30 Uhr Gottesdienst, In der Rohde
10.30 Uhr Jugendgottesdienst, In der Rohde

25. Februar, Sonntag
9.15 Uhr Gottesdienst, Jochen-Klepper-Haus
10.30 Uhr Gottesdienst, In der Rohde

Ev. Kirchengemeinde Weitmar-Mark
Karl-Friedrich-Straße 65 a

4. Februar, Sonntag
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

11. Februar, Sonntag
11.00 Uhr Gottesdienst

18. Februar, Sonntag
11.00 Uhr Gottesdienst

25. September, Sonntag
11.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirchengemeinde Südwest / Weitmar
Matthäusstraße 5

04. Februar, Sonntag
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

11. Februar, Sonntag
10.30 Uhr Gottesdienst

18. Februar, Sonntag
10.30 Uhr Gottesdienst

25. Februar, Sonntag
10.30 Uhr Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde
Weitmarer Str. 115 a

4. Februar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst Forum MCS-Gesamtschule, Weitmarer Str. 115 a

11. Februar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst Forum MCS-Gesamtschule, Weitmarer Str. 115 a

18. Februar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst Forum MCS-Gesamtschule, Weitmarer Str. 115 a

25. Februar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst Forum MCS-Gesamtschule, Weitmarer Str. 115 a

Grusemann
Bestattungen

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein würdevoller Abschied unser Anliegen.

Bo.-Wattenscheid | Munscheider Straße 15 | Alte Post 10
Telefon: 0 23 27/ 7 11 80 | E-Mail: info@bestattungen-grusemann.de

www.bestattungen-grusemann.de

Stadtteilfrühstück wird fortgeführt

Beliebtes Format des Seniorenbüros wird im neuen Jahr angepasst

In der vergangenen Ausgabe des „VorOrt...“-Magazins wurde vom Frühstücksangebot des Seniorenbüros Südwest berichtet, bei dem für das neue Jahr Ehrenamtliche gesucht wurden, um das Angebot aufrechtzuerhalten. Jetzt steht fest: Der Aufruf hatte Erfolg, das Format kann, wenngleich auch leicht angepasst, fortgeführt werden.

In Weitmar-Mark und Weitmar-Mitte sowie in Sundern geht das gemeinsame Frühstücken der Senioren somit weiter.

Im vergangenen Jahr wurden die Stadtteilfrühstücke noch durch eine Förderung des Landes, den „NRW-Stärkungspakt“, finanziert, wodurch diese für die Teilnehmer komplett kostenlos waren. Doch ohne die Fördermittel ist das nicht mehr möglich, es fehlt unter anderem das Personal, das alles vorbereitet und organisiert. Zwar wurden nun Ehrenamtliche gefunden, die die Veranstaltungen begleiten, doch für das „All-Inclusive-Frühstücksbuffet“ muss in Weitmar wieder ein Unkostenbeitrag von fünf Euro pro Person erhoben werden.

In Sundern kehrt das Seniorenbüro als Veranstalter unterdessen zum vormals angewendeten Modus zurück: Das Seniorenbüro besorgt die Brötchen und kocht den Kaffee, die Teilnehmer bringen den Belag ihrer Wahl mit. „Bei uns kommen jeden Monat rund 20 Personen, die bringen nicht nur ihren Belag mit, sondern aus Gründen der Nachhaltigkeit auch ihr eigenes Geschirr und Besteck“, sagt Nicole Sehrig von der Sternwarte, wo das Frühstück monatlich stattfindet.

Das Stadtteilfrühstück findet weiterhin jeden Monat statt.

Und das gemeinsame Frühstück in Sundern ist überhaupt ein besonderes. „Es ist ein Bildungsfrühstück, das heißt, es gibt auch immer einen Input. Mal einen Vortrag zum Klimawandel, über die Raumfahrt oder den Bergbau, zu Verbraucherthemen oder der Bezirksbürgermeister berichtet über Aktuelles aus dem Stadtteil“, sagt Sehrig. Das Frühstück findet an jedem vierten Donnerstag (10 bis 12 Uhr) in der Sternwarte, Blankensteiner Straße 200a, statt.

Die Stadtteilfrühstücke in Weitmar-Mitte werden jeden zweiten Freitag im Monat (9 bis 11 Uhr) im Pfarrheim St. Franziskus, Franziskusstraße 17a, aufgetischt. Und In Weitmar-Mark wird jeden vierten Dienstag im Monat (9 bis 11 Uhr) im Emmaus-Gemeindehaus, Karl-Friedrich-Straße 65 a, gefrühstückt. Anmeldungen im Seniorenbüro:

0234 – 58 86 85 55

Besinnlich. Blumenkamp.
Friedhofsgärtnerei
Franziskusstraße 10 • Telefon: 0234 - 43 10 87
www.blumenkamp.de

Jahreskonzert

Am ersten Probentag, am 10. Februar 1998, war es zunächst nur ein vierköpfiger Musizierkreis. Doch mittlerweile ist aus dem Quartett, das sich wöchentlich an der Emmauskirche zum Proben trifft, mit „Concertino“ auf 18 Musiker angewachsenes und professionell spielendes Ensemble geworden. Es besteht aus acht Streichern, sieben Bläsern und einer Pianistin. Und am 24. Februar findet das traditionelle Jahreskonzert in der Kirche Weitmar-Mark statt.

Das Kammerkonzert beginnt am letzten Sonntag des Monats Februar unter der Leitung von Gründungsmitglied Marlies Diel um 17 Uhr, gespielt werden klassische Werke aus der Barockzeit. Zu Gehör kommen unter dem Motto „Musik aus Klassik und Barock“ unter anderem Werke von Karl Friedrich Abel, Georg Friedrich Händel sowie Wolfgang Amadeus Mozart und Carlo Ricciotti. Der Eintritt zum Konzert in der Emmaus-Kirche, Karl-Friedrich-Straße 65a, ist frei. Spenden sind willkommen.

Ihr Menüservice mit Herz
Ofenfrisch – dank Ofen an Bord!
„3 x Menügenuss“ für nur 6,99 € pro Menü
Jetzt das Kennenlern-Angebot bestellen!
Tel. 0234 5075857
Auch online bestellbar unter:
www.ihr-menueservice.de/awo-bochum
Leckere Menüs auf der Fahrt zu Ihnen frisch zubereitet.
Menüservice apetito AG in Kooperation mit:
AWO Unterbezirk Ruhr Mitte
Menüservice apetito AG · Bonifatiusstraße 305 · 48432 Rheine

IMMOBILIEN LORENZ
IHR 1. VOR-ORT-PARTNER!
50
Capital – Top-Makler Bochum – Immobilien Lorenz
IHRE SICHERHEIT durch UNSERE Erfahrung.
Oft kopiert - nie erreicht! Bankenneutral.
Weiter die Nr.1!
www.immobilien-lorenz.de
info@immobilien-lorenz.de
02327/70022 - 0163/7002237

Nach 33 Jahren ist Ende

Kindermode-Boutique „Villa Kunterbunt“ schließt – Keine Nachfolge gefunden

Im März ist Schluss, nach über 30 Jahren schließt die Kindermode-Boutique „Villa Kunterbunt“ in Weitmar-Mitte – für immer. Inhaberin Margret Rupprecht, die das Geschäft 1991 mit einer Freundin eröffnet hatte, geht in den Ruhestand. „Ich wollte das immer selbstbestimmt und vernünftig geregelt zu Ende bringen. Das tue ich jetzt. Aber nicht, weil es sich nicht mehr lohnt, sondern nur altersbedingt“, sagt sie. „Mein Mann ist schon im Ruhestand, jetzt folge ich.“

Doch vorher wartet noch eine Menge Arbeit auf die 67-Jährige. Es gibt keine Nachfolge für ihre „Villa Kunterbunt“. Es muss alles leergeräumt werden, „der Abverkauf läuft schon seit Jahresbeginn“, sagt Rupprecht wehmütig.

Margret Rupprecht geht in den Ruhestand.

Hochwertige und namhafte Jacken, Mäntel oder Mützen, Hosen, Pullis, Strampler oder Söckchen und und und. Alles in verschiedenen Farben, Ausstattungen und ganz unterschiedlichen Größen. Die Auswahl stets riesig. „Mein Anspruch war immer: Jeder der reinkommt, wird was für Kinder finden – vom Baby bis zum Teenager“, sagt Rupprecht. Die Kunden haben es ihr durch Treue gedankt. „Die meisten kenne ich schon so lange, ich habe sie teilweise mit aufwachsen sehen“, erzählt sie.

Aus Eltern sind so Großeltern geworden, die fortan für die Enkel statt für die Kinder einkauften, aus Kindern, die in der „Villa Kunterbunt“ eingekleidet wurden, sind selbst Eltern geworden, die nun den eigenen Nachwuchs ausstatteten. Sie kamen alle gerne und häufig. Daher sei es so schade, dass es keine Nachfolge geben.

„Es hat sich leider keiner gefunden“, sagt Rupprecht, die vor über 30 Jahren selbst zufällig ihren Kindermodeladen eröffnet hat. Denn ihr Berufsleben hatte die diplomierte Biologin eigentlich anders geplant. „Doch als Familie und Kinder kamen, stellte sich die Frage: ‚Was kommt jetzt, was passt?‘“, erzählt die dreifache Mutter, die mit ihrer Freundin Pamela damals Second-Hand-Kinderkleidung im Keller verkaufte. „Und als die Kinder in den Kindergarten kamen, hatten wir mehr Zeit und die Idee, eine Kinderboutique zu eröffnen.“

Täglich war sie in ihrem Geschäft. Fast immer vormittags, nachmittags kümmert sie sich um Buchhaltung, Bestellungen und „den ganzen Bürokram“. „Ich bin die ganzen Jahre jeden Morgen gerne in mein Geschäft gegangen.“ Der Abschied falle ihr daher nicht leicht, die Kunden sowie ihre Mitarbeiterinnen werde sie vermissen.

Doch welche Pläne hat sie für die Zukunft? „Keine“, sagt Rupprecht spontan und lächelt: „Ich mache, was mir begegnet. Reisen, Sport und natürlich meine Kinder und Enkelkinder.“ Aber sie fügt hinzu: „Ich wohne ja weiter in Weitmar, man wird mich sicherlich hier und da noch treffen. Das würde mir sonst alles fehlen.“

Schnelle Leitung

Glasfaser-Ausbau in den Schulen schreitet voran

Ein iPad statt Bücher, eine digitale Tafel mit Touchscreen statt Kreide und Schwamm: Die Digitalisierung hat längst in den Schulen Einzug gehalten. Was aber in den meisten Schulgebäuden in Bochum noch fehlt(e), ist das schnelle Internet – ein Glasfaseranschluss. Bis jetzt.

„Wir haben allein in den vergangenen Monaten 16 weitere Schulen in Bochum mit Glasfaser-Internet versorgt, in 2024 kommen noch einmal 42 Schulen dazu", sagt Benny Pfanz, Leiter Netzbau der Glasfaser Ruhr, die als Tochterunternehmen der Stadtwerke Glasfaserleitungen verlegt und anschließen. Zu den in 2023 neu angeschlossenen Grundschulen gehören auch die Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Eppendorf sowie die Natorpschule in Weitmar-Mark.

Von den in diesem Jahr anstehenden 42 Schulstandorten, die an das schnelle Netz angebunden werden sollen, haben 27 bislang eine sehr schlechte Internetverbindung. „Die werden im Rahmen eines Bundesförderprogramms ausgebaut", erklärt Pfanz. Die anderen 15 Schulstandorte werde die Glasfaser Ruhr eigenwirtschaftlich ausbauen.

„Und bis Anfang 2025 werden wir alle Schulen in Bochum mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet haben", betont Schuldezernent Dietmar Dieckmann. Schon jetzt seien 75 Prozent der rund 42.000 Bochumer Schüler und alle rund 3.000 Lehrkräfte mit digitalen Endgeräten ausgestattet. Dass dies alles auch optimal genutzt werden kann, dafür soll nun der Glasfaseranschluss sorgen. „Insgesamt wird die Infrastruktur für rund 50.000 Menschen an 93 Standorten komplett digitalisiert. Das ist wie eine Kleinstadt", sagt Dieckmann.

Das Gesamtinvestment für die Digitalisierungsmaßnahmen an Bochumer Schulen prognostiziert die Stadtverwaltung allein bis Jahresende auf dann 48,32 Millionen Euro. Die Verwaltung kann dabei auf Fördermittel von Bund und Land zurückgreifen. „Das ist insgesamt schon ein großes Rad, das da gedreht wird", so Dezernent Dieckmann.

Unser Angebot im Februar 2024

Ibuprofen 400 mg Tabletten 50 Stk. [1]

statt ~~11,95~~ €

5€ gespart!

nur **6,95 €**

HÖKE'S APOTHEKE Gesundheit erleben

ALTE APOTHEKE WEITMAR
Hattinger Straße 334
44795 Bochum-Weitmar
Telefon 02 34.431 421

SANITÄTSHAUS WEITMAR
Hattinger Straße 334
44795 Bochum-Weitmar
Telefon 02 34.430 174

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop:

www.hoekesapotheken.de

[1] Bei Schmerzen oder Fieber, ohne ärztlichen Rat, nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben. Angebote gültig vom **01.02.2024 bis 29.02.2024** solange der Vorrat reicht, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Produktabbildungen ähnlich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Keine Doppelrabattierung, keine Taler auf reduzierte Ware. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt oder fragen Sie in Ihrer Apotheke.

Apotheken NOTDIENSTE

1. Februar Bären-Apotheke,
Hattinger Straße 243, 0234 – 43 00 24
2. Februar Apotheke am Hauptbahnhof,
Kurt-Schumacher-Platz 11-12, 0234 – 604 34
3. Februar Einhorn-Apotheke,
Große Beckstraße 1, 0234 – 673 15
Andreas-Apotheke,
Hasenwinkeler Str. 204, 0234 – 49 25 45
4. Februar Apotheke zwischen den Kirchen oHG,
Hattinger Straße 794, 0234 – 49 41 87
Kompass-Apotheke,
Frielinghausstraße 8, 0234 – 333 86 29
5. Februar Herz-Apotheke,
Kurt-Schumacher-Platz 2, 0234 – 178 70
6. Februar pampusapotheke am Denkmal,
Im Kattenhagen 11, 02327 – 734 37
7. Februar Höke's Alte Apotheke Weitmar,
Hattinger Straße 334, 0234 – 43 14 21
8. Februar Civis-Apotheke in der Drehscheibe,
Kortumstraße 100, 0234 – 185 35
9. Februar Alpha-Apotheke,
Hans-Böckler-Str. 1-19, 0234 – 893 79 80
10. Februar Pluspunkt-Apotheke im City-Point,
Kortumstraße 89 , 0234 – 640 65 25
Bahnhof-Apotheke,
Dr.-C.-Otto-Straße 121, 0234 – 49 22 95
11. Februar Spitzweg-Apotheke im Ehrenfeld,
Drusenbergstraße 59, 0234 – 31 31 15
12. Februar Vital-Apotheke,
Speicherstraße 2, 0234 – 95 09 01 40
13. Februar blaue apotheke Kortumstraße,
Kortumstraße 103, 0234 – 162 20
14. Februar Ruhrland-Apotheke,
Kemnader Straße 330, 0234 – 79 78 22
15. Februar Mark-Apotheke,
Karl-Friedrich-Straße 123, 0234 – 47 01 12
16. Februar Apotheke zwischen den Kirchen oHG,
Hattinger Straße 794, 0234 – 49 41 87
17. Februar Apotheke am Freigrafendamm,
Liebfrauenstraße 40, 0234 – 35 13 03
18. Februar Sonnen-Apotheke,
Gartenstraße 112, 02327 – 715 55
19. Februar Delphin-Apotheke,
Markstraße 402, 0234 – 47 23 06
20. Februar Hustadt-Apotheke,
Buscheyplatz 15, 0234 – 70 16 91
21. Februar Civis-Apotheke in der Drehscheibe,
Kortumstraße 100, 0234 – 185 35
22. Februar Apotheke am Schauspielhaus,
Königsallee 18, 0234 – 33 74 24
23. Februar Blaue Apotheke Viktoria Klinik,
Viktoriastraße 66-70, 0234 – 91 79 01 80
24. Februar Bahnhof-Apotheke,
Dr.-C.-Otto-Straße 121, 0234 – 49 22 95
25. Februar Alte Apotheke 1691,
Bongardstraße 29, 0234 – 166 29
26. Februar Andreas-Apotheke,
Hasenwinkeler Str. 204, 0234 – 49 25 45
27. Februar runge-apotheke,
Dorstener Straße 213, 0234 – 52 14 44
28. Februar Kosmos-Apotheke,
Hattinger Straße 246, 0234 – 43 46 51
29. Februar Stern-Apotheke,
Brenscheder Straße 47, 0234 -739 64

KURZ&KNAPP

• Kneipensterben •

Erst im Oktober hatte die Geschäftsführung der Privatbrauerei Fiege gegenüber VorOrt gesagt, dass das Restaurant „Hopfengarten", das der Brauerei gehört und vor ihr verpachtet wird, alles andere als von dem Aus stehe. Im Gegenteil, die Zusammenarbeit mit Pächter Hans-Jörg Hausberg könne besser nicht sein. „Es gibt keinen Grund und wir haben auch gar keine Ambitionen, daran etwas zu ändern. Im Gegenteil", sagte damals Fiege-Geschäftsführerin Carla Fiege. Doch nun die Rolle rückwärts: Inhaber Fiege sucht einen neuen Pächter für den Hopfengarten, der vor der Übernahme durch Hausberg 2018 schon einmal knapp drei Jahre leer stand. Denn Hausberg will aus privaten Gründen kürzer treten. Die Suche nach einem Nachfolger läuft also...

• Trödelmarkt •

Die Mitarbeiter der Stadtwerke Bochum haben ihre Keller durchstöbert und sind dabei auf einige „Schätze" gestoßen. Unter anderem warten Kinderbekleidung, Spielzeug, Elektrogeräte, Bücher und Sammlerstücke auf ein neues Zuhause beim „Trödelmarkt im Atrium" am 3. Februar (10 bis 14 Uhr, Ostring 28). Der Erlös aus den Standgebühren kommt einer karitativen Organisation in Bochum zu Gute.

• Mahnmal •

Das am Rande des Schloßparks an der Hattinger Straße (Höhe Hausnummer 409) befindliche ehemalige Kriegerdenkmal aus dem ersten Weltkrieg ist auf Initiative der Stadt Bochum und der Stiftung Situation Kunst als Mahnmal in Betrieb genommen worden. Das Denkmal war in seiner ursprünglichen Form schon länger nicht mehr erhalten und die Überreste in einem schlechten Zustand. Doch nun sind auf dem von dem übrigen geblieben Sockel die von Stahl umrahmten, in weißer Schrift leuchtenden Worte „Nie wieder Krieg" zu lesen – und darunter die Farben der Nationalflagge der Ukraine.

• Kanalarbeiten •

Die Kanalbauarbeiten auf der Stensstraße gehen in die nächste Phase: Noch bis Mitte Februar ist die Einmündung Stensstraße/ Rubensstraße gesperrt. Anschließend gibt es dort noch für weitere zwei Wochen eine halbseitige Sperrung, so dass Anlieger zumindest wieder ein- und ausfahren können. Die Vollsperrung der Stensstraße im Bereich Höhe Cranachstraße bleibt aber vorerst. Hier führt die Umleitung über die Wasserstraße und die Hattinger Straße, denn erst im zweiten Quartal dieses Jahres soll der Straßenbau beginnen. Die Gesamtarbeiten auf der Stensstraße werden voraussichtlich erst zum Ende des gerade begonnenen Jahres abgeschlossen sein.

• Großzügige Spende •

Großes Gewusel vor „Höke`s Alte Apotheke" in Weitmar: Aus sechs Einrichtungen kamen Kinder mit ihren Erzieherinnen in die Apotheke, um Spenden abzuholen (Foto). Insgesamt 7.659 Euro hat Apotheker Sebastian Höke für die Kitas aus Weitmar gespendet. Diese Summe kam zustande, weil auch im Jahr 2023 wieder Kunden der Apotheke ihre Bonustaler gespendet hatten. Einen Bonustaler bekommt der Apotheken-Kunde als Dankeschön beim Einkauf. Jeder Taler, der gespendet wird, wird 1:1 in Euro umgerechnet und als Spende zur Verfügung gestellt. Der Sockelbetrag als Spende waren 800 Euro, darüber hinaus wurden auch von Eltern und Großeltern wieder fleißig Bonustaler in den einzelnen Kitas gesammelt, die Höke ebenso allesamt 1:1 in Euro umgewandelt hat. So entstanden die unterschiedlichen Summen.

• Faire Ware •

Seit 1989 gibt es in der evangelischen Gemeinde Eppendorf einen „Eine-Welt-Laden", jeden Sonntag nach dem Gottesdienst werden an einem Stand fair gehandelte Waren angeboten. Es werden alltägliche Dinge des Alltags verkauft – zu fairen Preisen obendrein. In diesem Jahr schließt sich vom 14. Februar bis zum 3. März die Wanderausstellung „Wein und Bibel" des evangelischen Bibelwerks an. Dazu findet nicht nur sonntags eine Gottesdienstreihe zum Thema statt, sondern zur Eröffnung auch eine Weinprobe mit fairen Weinen.

steden RAUMGESTALTUNG SEIT 1899 IN BOCHUM

Jetzt Energie sparen

mit den neuen Thermo-Vorhängen

Hattinger Str. 365 • 44795 Bochum

Telefon 02 34/57 98 98-0

- Wärme- und Kälteschutz im Innenraum
- Einsparung Heizkosten
- Wohnlichere Atmosphäre
- Keine bautechnischen Maßnahmen nötig
- Zusätzliche Verbesserung der Raumakustik
- Raumhohe Stoffe, keine Zwischennähte

RENAULT
DACIA
SUZUKI
WOHNMOBIL
Verkauf · Service · Vermietung
automobilcenter
weitmar gmbh
Elsa-Brändström-Str. 31 Bochum
0234 /41 75 76-0 ac-weitmar.de

NONN-STOPP Urlaub
Reisebüro Weitmar Nonn GmbH
Hattinger Straße 330 • 44795 Bochum
Bei uns gibt's
Meer Kreuzfahrten
Über 2.000 günstige Schiffsreisen
auf www.nonnreisen.de
Persönliche Beratung, gerne!
Telefon 0234.451838 • 0234.451838
info@nonnreisen.de • www.nonnreisen.de

Heizungs-Wartung heißt
Wirtschaftlichkeit
Energieeffizienz
Sicherheit
PHILIPPS
steckt dahinter
Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de

SIEVERS
FUSSBODENTECHNIK
Estriche • Bodenbeläge
Parkett • Teppichböden
Kohlenstr. 31 • 44795 Bochum
Tel. (02 34) 4 37 86
www.sievers-fussbodentechnik.de
info@sievers-fussbodentechnik.de

Garten. Power. Blumenkamp.
Gartenservice
Franziskusstraße 10 • Telefon: 0234 - 43 10 87
www.blumenkamp.de

Ohrndorf
Recht&Steuer
Gesellschaft für Rechts- und Steuerberatung
Arbeitsrecht
Erbrecht
Mietrecht
Seniorenrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht
Steuerberatung
Jahresabschlüsse
Finanz- und Lohnbuchhaltung
Betriebswirtschaftliche Beratung
Existenzgründung
Blumenfeldstr. 34 · 44795 Bochum · Tel.: 0234/943 94 0 · Fax: 0234/943 94 25
www.recht-steuer-bochum.de

Die Jugend setzt sich die Krone auf

A-Junioren von Weitmar 45 feiern Sieg beim Hallenmasters – Neuruhrort wird Senioren-Vizemeister

Feierstimmung bei der Fußball-Jugendabteilung des SC Weitmar 45: Die A-Junioren haben die Hallen-Stadtmeisterschaft für sich entschieden. Im Finale bezwang das Team von SC-Trainer Robin Berg die Spielgemeinschaft Günnigfeld/Leithe sogar mit 8:1. Sowohl in der Vorrunde als auch in der Endrunde der „Sparkassen-Masters" blieb Weitmar 45 in insgesamt neun Spielen unbesiegt.

„Wir haben uns im gesamten Turnier von Spiel zu Spiel gesteigert, aber der Höhepunkt war eigentlich schon das Halbfinale", berichtet Trainer Berg. Denn gegen Eintracht Grumme musst seine Mannschaft zwischenzeitlich wegen zweier Zeitstrafen beim Stand von 3:2 in doppelter Unterzahl mit nur zwei Feldspielern gegen fünf Gegner spielen.

Hallen-Stadtmeister: die A- Junioren des SC Weitmar 45.

Dank einer kämpferischen Leistung hielt der 45-Nachwuchs stand und legte sogar noch zwei Treffer nach. „Wie die Jungs das verteidigt haben, das könnte man so in jedem Lehrvideo zeigen", sagt Berg stolz. Im Finale wurde es beim 8:1-Erfolg gegen die Spielgemeinschaft Günnigfeld/Leithe weniger spannend. Ein Sonderlob des Trainers bekam Torwart Ole Hayen, der auch zum besten Torwart des Turniers gekürt wurde. „Er hat tolle Paraden gezeigt und die Mannschaft super zusammengehalten", lobt Berg.

Für die erste Senioren-Mannschaft von Weitmar 45 war hingegen nach der Gruppenphase der Endrunde in der Rundsporthalle Schluss. Das Bezirksliga-Team um Trainer Tom Noack verpasste den Einzug in die Halbfinalspiele. Schon bei den Vorrundenspielen waren die Seniorenteams von SW Eppendorf sowie BW Weitmar 09 ausgeschieden.

Aber ein Team aus Eppendorf sorgte doch noch für Furore beim Masters: Bezirksligist FC Neuruhrort. Die Mannschaft von FCN-Trainer René Ziarna, von vielen ob der aktuell schlechten Platzierung in der Meisterschaft als Außenseiter angesehen, schaffte es nach einem 3:2-Sieg im Halbfinale gegen den Titelverteidiger Concordia Wiemelhausen bis ins Endspiel. Erst da unterlag Neuruhrort dem Landesligisten DJK Tus Hordel mit 0:2.

„Man kann dieses Turnier fast gar nicht zusammenfassen, es gab zu viele Highlights", sagte FCN-Trainer René Ziarna. Sicherlich eines davon: Bereits in den Vorrundenspielen wurde Neuruhrorts Torwart Heiko Langenfeld zum Helden des Tages, als der Schlussmann einen Neunmeter im Spiel gegen SW Eppendorf parierte und anschließend einen Neunmeter noch verwandelte. „Er hat das Spiel für uns entschieden und uns damit den Einzug in die Endrunde gesichert", so Ziarna. Als Vizemeister erhielt Neuruhrort ein Preisgeld von 500 Euro sowie vier neue Fußbälle.

Freuen Sie sich auf viele Extras und einen Preisvorteil von 2.100,– €[1].

Die Drive Sondermodelle machen jeden glücklich. Wie wäre es z. B. mit dem Kamiq Drive? Das dynamische Crossover überzeugt mit vielen Extras wie stylischen Leichtmetallfelgen, einem beheizbaren Lenkrad, beheizbaren Vordersitzen, Matrix-LED-Scheinwerfern und einem Preisvorteil **von 2.100,– €[1].** Kommen Sie vorbei und erleben Sie bei uns Ihren Happy-Moment.

[1] Preisvorteil für den Škoda Kamiq Drive gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Škoda Auto Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell der Ausstattungslinie Selection. Der Verkaufspreis wird allein von uns festgesetzt.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOMOBILE FRIEDENSEICHE
Ihr Auto aus guten Händen

Automobile Friedenseiche GmbH
Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
T 0234352914
info@automobile-friedenseiche.de, www.automobile-friedenseiche.de

gwv

„Ich lege Wert auf einen tollen Hausmeister."

Deshalb wohne ich beim GWV.

Gut wohnen in Bochum.

Gemeinnütziger Wohnungsverein zu Bochum eG

Folgen Sie uns auf Social Media:

gwv-bochum.de

Kostenloses Angebot

Sportjugend will Kinder und Jugendliche in Bewegung bringen

Die Sportjugend im Stadtsportbund Bochum setzt 2024 ihr Engagement fort und bietet kostenfrei Spiel- und Sportgeräte zur Ausleihe an. Wer beispielsweise eine Vereinsfeier plant oder ein Kindergartenfest, der kann aus dem vielfältigen Angebot an Spielgeräten und Hüpfburgen auswählen und kostenlos ausleihen.

„Kinder, Jugendliche, Vereine und der Sport haben weiterhin Bedarf, und die Sportjugend Bochum hat das Wohlergehen des Nachwuchses besonders im Blick. Unter dem Motto ‚Kinder in Bewegung bringen' möchten wir den Vereinen und dem Nachwuchs in unserer Stadt zur Seite stehen. Wir unterstützen jeden, der versucht, den Nachwuchs in Bewegung zu bringen", sagt Heiko Schneider, Vorsitzender der Sportjugend Bochum.

Zahlreiche Spielgeräte sowie Hüpfburgen können Sportvereine aus der Stadt, Kitas, Schulen und andere Jugendorganisationen kostenfrei ausleihen. „Auch für die ganz kleinen Abenteurer stehen altersgerechte Spielgeräte bereit", sagt Schneider. Die Aktion ist nicht für kommerzielle Nutzer.

Die Spielgeräte und Hüpfburgen können über die Sportjugend-Geschäftsstelle gebucht werden: 0234 – 961 39 -41 /-42 (Mo.-Do. 9-13 Uhr, Fr. 10-14 Uhr) oder sportjugend@sport-in-bochum.de. Eine Übersicht der Spiel- und Sportgeräte sowie Hüpfburgen: www.ssbjugend.de/huepfburgen

Ihr Meisterbetrieb

Kfz Ader

Wir tun alles für Ihr Auto!

Tel.: 02 34 / 5 88 67 47
Hattinger Straße 182
44795 Bochum
KFZ-Ader@t-online.de

- Sonderveröffentlichung -

Mit Luftreinigern gegen Schimmel?

Sporen und Ursachen bekämpfen

Schimmel in Wohnräumen ist für viele Menschen ein Horror. Denn er ist nicht nur unästhetisch, sondern auch gesundheitsgefährdend und in der Lage, Allergien und Atemwegserkrankungen hervorzurufen. Eine fachgerechte Entfernung des Befalls und die Behebung seiner Ursachen ist unerlässlich.

Luftreiniger entfernen nur Schimmelsporen

Armin Behrns vom ISOTECH-Fachbetrieb Bosbach & Schaub ist für die Beseitigung von Feuchtigkeits- und Schimmelschäden in Gebäuden Bausachverständiger, TÜV geprüft und weist im Zusammenhang mit Schimmel aber auch auf die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit hin: „Ein Luftreiniger hilft nur, die Raumluft von Schimmelsporen zu befreien, aber er bekämpft nicht den Schimmel selbst und die Ursache der Schimmelbildung." Der Experte empfiehlt deshalb: Wenn Schimmel auftritt, immer einen Fachmann zu Rate zu ziehen, der die konkreten Ursachen des Befalls klärt und ein Gesamtkonzept zur Schimmelbeseitigung erarbeitet.

Komplexe Schimmelursachen beseitigen

Denn die Ursachen können sehr verschieden sein. So dringt Feuchtigkeit zum Beispiel über Risse im Mauerwerk ein. Auch Baufehler wie Wärmebrücken führen zur Wasserdampfkondensation auf kalten Außenwänden entlang der Bauschadensbereiche.

Eine weitere Ursache für die Schimmelbildung liegt häufig auch im Nutzerverhalten: Unzureichende Abfuhr erhöhter Raumluftfeuchte durch unsachgemäßes Lüften und ungenügendes Heizen, was in der Kombination zu Tauwasserbildung auf kalten Wänden führt. „Unsachgemäßes Lüften in Verbindung mit Tätigkeiten, bei denen viel Feuchtigkeit entsteht (Duschen, Kochen, Wäschetrocknen), kann die Feuchtigkeit im Gebäude über das erträgliche Maß hinaus erhöhen", stellt das Umweltbundesamt dazu fest. Das Fazit von ISOTEC-Experte Armin Behrns: „Auch wenn der Einsatz von Luftreinigern durchaus gesundheitsfördernd ist, bleiben die Klärung der Ursachen und die fachgerechte Beseitigung des Schimmels unerlässlich." Weitere Informationen unter: www.isotec.de/bochum

RÄTSEL

natürliche Atomspaltung
Wasserreinigungsbecken
kleine Kellerkrebse
westl. Weltmacht (Abk.)
variieren
räumlich eingeschränkt
süßer Branntwein
religiöse Handlung
ehem. Einheit für den Druck
Sozius, Fahrgast
bekösti-gen
genehmigen
Fahrbahnmarkierung
Ruinenstätte am Nil
Tasche aus Papier
Wort der Zustimmung
Original
europ. Weltraumorg. (Abk.)
Düsseld. Einkaufsstraße
ungebleicht (Stoff)
italienisch: drei
Ex-Frau von Prinz Charles (Lady...) †
japanische Fechtkunst
Geschäft der ehemaligen DDR
ein Sibirier
Transportgerät
Stern im ‚Großen Wagen'
nicht korrekt
geländegängiges Motorrad
ein weiches Metall
Jagdhund
US-Schauspieler † (Errol)
Losung
Vorname Adenauers
englisch: nach, zu
biblische Bez. für das Paradies
altes dt. Kartenspiel
selten
flirten
logisch! (ugs.)
gekrümmter Stift
propagieren
spanischer Artikel
grundsätzlich
Erdgürtel
Umgestaltungen
eine Ampelphase
Fluss durch Bern
französisch: er
Fahrschein
streng
Kfz-Z. Bonn
Hochgebirge in Südamerika
geistlicher Amtsbezirk
argent. Provinz (Santa ...)
franz. Modeschöpfer † 1957
heimlicher Zorn
Leiterin eines Klosters
Blütenstand
kaufm.: heute
gleichmäßig flach
Stand des ‚Blauen Blutes'
Fehler beim Tennis (engl.)
Radiokonsument
Schiffsbelader
Seelenschmerz, Kummer
Fremdwortteil: alt
Präsident von Ägypten (Hosni)
Haft
Sinfonie Beethovens
Kaffeehaus
Lehrling (Kw.)
Sohn des Juda im A.T.
Impfstoffe
mager
ital. Abschiedsgruß
mexikanischer Maisfladen
Pflanzenstachel
romantisches Liebeserlebnis
Dauerbezug (Kw.)
langer Pelzschal
Körperpflege
Staat in Europa (Abk.)
präsent
Kfz-Z. Heilbronn
Auerochse
Kfz-Z. Mettmann
ehe
Glas des Fensters
ständig, unablässig
Pariser U-Bahn (Kw.)
Peddigrohr
persönliches Fürwort
nordeutsch: Knecht

1 2 3 4 5 6 7 8

www.raetselschmiede.de

VIP-Karten für ...

...die STADTWERKE BOCHUM LOUNGE

VfL Bochum 1848 **vs.** RB Leipzig

Bei unserem Rätsel können Sie mit etwas Glück wieder gewinnen! Diesmal sind es **2 x 2 exklusive Eintrittskarten in die Stadtwerke Bochum-Lounge zum Heimspiel des VfL Bochum gegen RB Leipzig am 2. März 2024 um 15.30 Uhr.**

Schicken Sie das Lösungswort an „VorOrt", MiKa Kommunikation GmbH, Franziskusstraße 2 in 44795 Bochum oder per Mail: info@mikakom.de unter Angaben Ihres Namens und Adresse. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden ausgelost. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Einsendeschluss ist der 15. Februar 2024.

Es gilt das Datum des Poststempels. Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihre Daten nur für interne Zwecke verwendet und NICHT an Dritte weitergegeben werden. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Adressdaten der Teilnehmer werden nicht erhoben oder gespeichert. Die Daten der Gewinner werden nach Zusendung des Gewinns ebenfalls gelöscht.

Turnen in einer Kneipe

Historie der ehemaligen „Gastwirtschaft Pohland“ in Weitmar-Mark

Die Kneipe hatte früher den Eingang „auf Eck“, wie zu erkennen ist.

Früher war nicht alles besser, aber vieles anders - wie beispielsweise die zahlreichen Eckkneipen, die es in den Stadtteilen gab. In Weitmar-Mark existierte über Jahrzehnte die „Gastwirtschaft Pohland“ in der Gartenstraße 37 (heute Natorpstraße). Eine klassische Eckkneipe an der Straßenecke mit Eckeingang.

Das Gebäude war seit 1901 in Benutzung, die Baukosten betrugen 27.000 Mark. Dies hat der Geschichtskreis Weitmar-Mitte recherchiert. Die Gastwirtschaft lag im Erdgeschoss. Hausbesitzer war Fuhrunternehmer Friedrich Pohland, sein Haus folgendermaßen beschrieben: Erdgeschoss mit Küche und drei Zimmern, Wirtschaftslokal und ein Zimmer. Im Obergeschoss ein Zimmer zum Erdgeschoss gehörend, zweimal zwei Zimmer und Küche. Im Dachgeschoss Küche und zwei Zimmer sowie zwei leerstehende Zimmmer.

Pohland war mit Wilhelmine Hohoff verheiratet. Ihr Sohn Franz Otto Pohland war der erste Wirt der Gastwirtschaft. Er erschien 1921 und 1924 in zwei Inseraten. Im Laufe der Jahre aber wechselten die Wirte. Nachverfolgen lässt sich, dass bis 1938 Pohland (*1897-†1958) die Gastwirtschaft führte, von 1942 bis 1953 Heinrich Hannapel, von 1956 bis 1967 Hugo Baumgart und von 1981 bis 1990 der Wirt Nocke hieß.

Übrigens, da es in den ersten Jahren nach dem Ende des 2. Weltkrieges in Weitmar noch keine Turnhallen gab, wurde kurzerhand im wieder aufgebauten Vereinslokal des TV Jahn Weitmar geturnt – in der „Gastwirtschaft Pohland“. Im Hinterzimmer oder in der Gaststube wurden, um genügend Platz zum Trainieren zu haben, die Tische und Stühle beiseite geräumt. So ist es einer Festschrift des TV Jahn Weitmar zu entnehmen. Das alles ist Geschichte, ebenso wie das Gebäude samt Gastwirtschaft – es musste vor Jahren einem Neubau weichen.

Sudoku

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 auszufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3 x 3 Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Lösung: Seite 23

6				3				9
		8		6	5		4	
	4	2				6		5
	3	1		5			7	
	5			4		8	9	
7		4				1	3	
	2		4	1		9		
1				9				2

Jahresprogramm

Geschichtskreis Weitmar lädt ein

Der Geschichtskreis Weitmar lädt in diesem Jahr wieder regelmäßig zu Veranstaltungen ein, bei denen die Historie des Stadtteils im Mittelpunkt steht. Auftakt ist am 14. Februar (18 Uhr) im Amtshaus, Hattinger Straße 387. Die Treffen finden alle zwei Monate am zweiten Mittwoch statt.

„Thematisch befassen wir uns in diesem Jahr mit den Nevel-Bauern und deren Höfe zwischen dem Schloßpark und Munscheid sowie der Hattinger Straße, und den Brantrop-Bauern – Knoop, Schlett, Ternedden sowie Wortmann“, sagt Bernd-Ulrich Lammers vom Geschichtskreis.

Die Brantrop-Bauern sind auch gleich Thema beim ersten Treffen am 14. Februar. „Wer noch Zeitzeuge ist oder wen kennt, und alte Bilder hat, soll sich gerne bei mir melden“, sagt Lammers.

Der Geschichtskreis bietet in diesem Jahr auch zwei historische Führungen an und plant zum zehnjährigen Bestehen eine Ausstellung im September. Infos zum Geschichtskreis: bernd-ulrich.lammers@gmx.de

Die Namensgeberin

Es ist eine der wenigen weiblichen Straßennamen im gesamten Stadtgebiet überhaupt – die Elsa-Brändström-Straße in Weitmar-Mitte. Aber wer war sie eigentlich? Elsa Brändström wurde 1888 in Leningrad als Tochter des schwedischen Militärattachés in Russland geboren und als der „Engel von Sibirien" bekannt. Die Schwedin hatte sich im 1. Weltkrieg besonders für deutsche und österreichische Kriegsgefangene in den russischen Lagern eingesetzt und damit viele Menschenleben gerettet.

Zu Kriegsbeginn war die ausgebildete Lehrerin in St. Petersburg und meldete sich freiwillig als Krankenschwester bei der russischen Armee. Als Abgeordnete des Roten Kreuzes richtete sie in Sibirien die medizinische Grundversorgung ein, die vorher katastrophale Zustände aufwies. Brändström gelang es, die Sterblichkeitsrate unter den Gefangenen erheblich zu senken. Auch nach dem Krieg widmete sie ihr Leben den Kriegsgefangenen.

Im Jahr 1922 brachte sie das Buch „Unter Kriegsgefangenen in Rußland und Sibirien" heraus, deren Einnahmen sie verwendete, um ein Arbeitssanatorium für ehemalige kriegsgefangene Deutsche in Bad Marienborn zu errichten. Dort versorgte sie deutsche Heimkehrer und Kinder von verstorbenen oder traumatisierten Kriegsgefangenen. Darüber hinaus gründete sie zwei Kinderheime.

Nach der Heirat mit Robert Ulich zog Brändström nach Dresden. Als die Nazis an die Macht kamen, lehnte sie ein Kooperation kategorisch ab und siedelte in die USA über, wo ihr Mann eine Professur an der Harvard University bekam. In Amerika kümmerte sich Brändström um Flüchtlingshilfe für ankommende Deutsche und eröffnete ein Restaurant als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. Gegen Ende des 2. Weltkrieges startete sie eine Hilfsaktion für notleidende Kinder in Deutschland, die als „Care International (Cooperative for American Relief in Europe)" bis heute wirkt.

Im Jahr 1948 wollte Brändström im Rahmen des „Save the Children Fund" für einen Vortrag nach Deutschland kommen, doch konnte sie diese Reise nicht mehr antreten. Im Alter von 59 Jahren starb sie in Boston an Knochenkrebs. Für ihr Leben und Wirken wurde Brändström vielfach ausgezeichnet, fünfmal war sie für den Friedensnobelpreis nominiert. Der 4. März ist im Evangelischen Namenskalender außerdem der Gedenktag für Elsa Brändström. Darüber hinaus tragen viele Schulen und Straßen ihren Namen, unter anderem in Weitmar-Mitte.

RENAULT DACIA SUZUKI WOHNMOBIL Verkauf · Service · Vermietung
automobilcenter weitmar gmbh
Elsa-Brändström-Str. 31 Bochum
0234 /41 75 76-0 ac-weitmar.de

GEBÄUDEREINIGUNG MICHAEL ZIERDT
ALLES SAUBER – PRIVAT & GEWERBE
TEL. 904 040 03 WWW.GBR-ZIERDT.NRW

Industrie- und Handwerksbedarf
AGON
• Werkzeuge und Maschinen
• Befestigungs- und Schweißtechnik
• Arbeitsschutz
• Wälzlager
• Normteile
Elsa-Brändström-Str. 58
44795 Bochum - Weitmar
Telefon (0234) 9 43 39 - 0
Telefax (02 34) 9 43 39 - 39
E-Mail
info@agon-bochum.de
www.agon-bochum.de

MEISTERSERVICE RUND UMS AUTO
Driver Center Bochum
Elsa-Brändström-Straße 29
Telefon 0234 43737
bochum@pneumobil.de
Driver REIFEN UND KFZ-TECHNIK

Kammer GmbH
Lackier - und Unfallcenter
Meisterbetrieb
KFZ-Lackierung
Unfallinstandsetzung
Möbel- und Küchenlackierung
Geschäftsführer Christian Antenbrink und Sven Gorsler
Elsa-Brändström-Str. 33 • 44795 Bochum • Tel.: 0234/43 22 10 • Fax 0234/45 19 63
www.Lackier-Center-Kammer.de

www.autodienst-bochum.de
AUTO DIENST DIE MARKEN-WERKSTATT
WERKSTATT DES VERTRAUENS 2020
Die Experten für Ihr Auto!
Dittmar & Stachowiak GmbH
Dittmar u. Stachowiak GmbH
Elsa-Brändström-Straße 23-27
Bochum, Tel.: 0234 301169

Ordnung schaffen

Einladung zum „Frühjahrs-Stadtputz“

Am 20. April wird wieder gemeinsam aufgeräumt.

„Endlich ist es wieder so weit. Ich freue mich, wie viele andere auch, denn es wird sicherlich wieder ein toller Tag des Wir-Gefühls“, sagt Thomas Eiskirch, der als Oberbürgermeister der Stadt gemeinsam mit dem Umweltservice Bochum (USB) zum „Frühjahrs-Stadtputz 2024“ einlädt. Der Termin ist am 20. April, von 11 bis 14 Uhr. Die Anmeldungen laufen bereits.

Nach der Premiere 2019 und einer gelungenen Wiederholung 2022, nachdem es 2020 und 2021 eine zweijährigen Corona-Zwangspause gab, ist es die dritte Auflage. 2019 haben bereits 8.100 Freiwillige mitgemacht, im vergangenen Jahr beteiligten sich 10.147 Bochumer. „Jetzt hoffen wir natürlich, diese Bestmarke zu knacken. Ich setzte auf zahlreiche ‚Wiederholungstäter‘ und natürlich auf viele neue Gesichter“, sagt Eiskirch.

„Auch wenn es das dritte Mal ist, es fühlt sich schon an wie eine Tradition“, sagt USB-Geschäftsführer Thorsten Zisowski, der betont: „Gemeinsam anpacken, obwohl der Müll gar nicht selbst verursacht worden ist, das zeigt auch Verantwortungsbewusstsein.“ Und USB-Geschäftsführer Christian Kley fügt hinzu: „Die Botschaft ist auch, und gilt für viele Bereiche des Lebens: Nicht nur auf andere zu warten und auf andere zu schieben, sondern es selber in die Hand zu nehmen.“

Der USB übernimmt beim Stadtputz die Federführung und stellt allen Teilnehmer das nötige „Rüstzeug“: Müllzangen, Handschuhe, Säcke und Westen. „Es können natürlich auch die eigenen Handschuhe mitgebracht werden, genauso wie Materialien aus dem Vorjahr, die noch wiederverwendbar sind. Auch das ist Nachhaltigkeit“, sagt Kley.

Mitmachen kann jeder, ob Privatpersonen, Vereine, Institutionen oder Firmen. Wo aufgeräumt wird, entscheidet auch jeder selbst: vor der eigenen Haustür, im Park oder rund um den Kindergarten oder den öffentlichen Parkplatz. Wichtig ist nur eine Anmeldung beim USB. „Wir laden ein, drei Stunden für Bochum zu investieren“, sagt Zisowski.

Mit der Anmeldung gibt es einen Sicherheitshinweis und wichtige Informationen, wo nicht und was nicht gesammelt werden darf. Der an diesem Tag gesammelte Müll wird in eigens verteilten orangenen Säcken gesammelt und noch am gleichen Tag an insgesamt 450 (!) Ablagestellen in der Stadt abgeholt. Es sind rund 150 USB-Mitarbeiter im Einsatz.

2019 wurden 45 Tonnen Müll eigesammelt, 2022 noch 35 Tonnen Müll. „Hoffentlich wird es diesmal weniger. Aber ich befürchte die Zahlen bleiben ungefähr gleich“, sagt der Oberbürgermeister, der nach dem Abschluss alle Teilnehmer zu einer „Dankesparty“ samt Erbsensuppe vor das Rathaus einlädt. Vorher will er aber selbst mit aufräumen, genau wie zahlreiche andere Helfer, die sich bereits angemeldet haben.
www.usb-bochum.de/stadtputz/

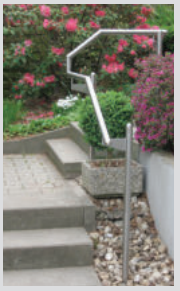
TAXi BOCHUM
0234 333 000
Taxizentrale für Bochum: rund um die Uhr, jeden Tag.
- von 38 Halteplätzen im gesamten Stadtgebiet -

Spendenübergabe

Ende Dezember fand das „After Christmas“-Konzert in der Bochumer Christuskirche statt, deren Erlöse an das Kinderhaus der Diakonie in Weitmar gespendet wurden. 3.560 Euro brachte das Konzert ein, bei dem Rockröhre Pamela Falcon und Ex-Starlight-Express-Papa Regi Jennings sowie Sänger Jay Oh aufgetreten sind. Das Geld möchte das Kinderhaus für die Neugestaltung des Gartens verwenden, somit das Fußballfeld vergrößern und einen Wahrnehmungspfad anlegen. Das Kinderhaus bietet Menschen zwischen 8 und 18 Jahren mit Behinderungen ein Zuhause. Damit unterstützt und entlastet es Familien, wenn sie grundsätzliche Alternativen brauchen.
Die Spendenübergabe übernahm Sänger Jay Oh, der 2015 die RTL-Show „Das Supertalent“ gewonnen hatte, persönlich. Denn der Bochumer arbeitete früher während seines Sozialpsychologiestudiums zwei Jahre lang nebenbei als Betreuungskraft eben in jenem Kinderhaus in Weitmar.

SANDER Bestattungen
Wenn der Mensch dem Menschen einen letzten Dienst erweist …
Wir sind für Sie da bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge
Tag und Nacht erreichbar beim Sterbefall
Bochum-Oberdahlhausen, Gaußstr. 89
Bochum-Weitmar, Berswordtstr.
Telefon: 0234 – 49 25 33
www.bestattungen-sander-bochum.de

ALBA
Alubau & Bauelemente GmbH
Bauschlosserei Samsel
Meisterbetrieb · Edelstahlarbeiten
Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 EXC. 2

Handläufe in bester Qualität für Ihre Sicherheit!
Wir planen, fertigen und montieren den richtigen Handlauf individuell für Sie, ob Edelstahl, Stahl-verzinkt, Schmiede-Eisen und beschichtet.

Karolinenstraße 108/109 · 44793 Bochum · Fon 0234 - 36 12 36
alba-bochum@t-online.de · alba-bochum.de · glasgelaender.de

Aldi forciert Neubau

Supermarkt zwischen Hattinger und Wuppertaler Straße soll 2024 öffnen

Viele Jahre hat Aldi einen neuen Standort im Südwesten gesucht. Viele Vorhaben scheiterten - entweder an den eigenen Ansprüchen oder an den fehlenden Genehmigungen. Nun ist der Discount-Riese aus Essen fündig geworden und forciert sein Neubauprojekt an der Hattinger Straße 620-632, zwischen Weitmar und Linden.

Das Gesamtobjekt wird exakt 2.080,99 qm groß. Die Einzelhandelsfläche im Erdgeschoss beläuft sich auf 1.567,07 qm, davon sind 799,95 qm Verkaufsfläche. Im Obergeschoss soll Wohnraum entstehen. Die Baugenehmigung ist seit über einem Jahr erteilt, aber passiert ist lange nichts. Doch plötzlich geht es ganz schnell.

Flotte Karotte

Ihr flotter Bio-Lieferdienst!
Lecker, frisch und 100% Bio

Wir liefern Ihnen wöchentlich knackige Frische ins Haus und machen Ihr Leben leichter.

Obst, Gemüse, Käse, Milch & Co, Backwaren und Wurst – wählen Sie aus unserem großen Sortiment an saisonalen und regionalen Lebensmitteln.

Ob Single, Großfamilie oder Unternehmen – wir stellen Ihnen Ihren individuellen Korb für natürlichen Genuss zusammen.

Telefon: 02327-8308 630
www.flottekarotte.de

Am 15. Dezember 2023 hatte der Getränkemarkt an der Hattinger Straße 620 überraschend den finalen Verkaufstag und wird voraussichtlich erst im März an der Grenze zu Hattingen neu eröffnen. Kurz zuvor hatte die Freiwillige Feuerwehr, die an der Hattinger Straße 632 im Hinterhof bis zur Fertigstellung des neuen Gerätehaus an der Lindener Straße ein Übergangsquartier gefunden hatte, die Kündigung zum 29. Februar 2024 erhalten. Beide Grundstücke und die alten Gebäudekomplexe hatte Aldi gekauft und wird sie abreißen.

Für den Aldi-Neubau müssen der Getränkemarkt und der Grünstreifen weichen.

Die Feuerwehr zieht nun - allen Versprechen, dort bleiben zu dürfen, zum Trotz - in die fast fertig gestellte neue Feuerwache IV an der Schloßstraße um. Ebenso überraschend: Das Wohnhaus direkt neben dem neuen Aldi-Standort an der Ecke zur Nevelstraße, in dem einst das Gasthaus „Böving" mit Schankraum und Kegelbahn war, wird nicht abgerissen. Aldi hat es nicht gekauft.

Stattdessen werden Neubau und Anlieferung drumherum geplant, die LKW sollen über die Hattinger Straße den Markt beliefern und über die Nevelstraße wieder verlassen. Sehr zum Leidwesen der Nachbarn.

Vorher müssen acht Bäume im Durchmesser von bis zu 71 Zentimetern hinter der ehemaligen Getränkehalle gefällt werden und Sträucher gerodet werden. Ein Straßenbaum muss ebenfalls weichen, er steht der neuen Zufahrt zu den 70 ebenerdigen PKW-Stellplätzen im Weg. Es soll zudem „eine ausreichende Anzahl an Fahrradstellplätzen" geben. Die Fäll- und Rodungsarbeiten finden in den kommenden Tagen statt, da ab dem 1. März die Brut- und Nistzeit beginnt.

„Den Start der Abrissarbeiten planen wir im Laufe des ersten Quartals. Im Anschluss, voraussichtlich im zweiten Quartal, wird mit den Bauarbeiten der neuen Filiale begonnen", sagt Aldi-Sprecherin Emily Rosberger auf Anfrage. Als Ersatz für die Fällungen und Rodungen sollen 13 Ersatzbäume mit mindestens 20 Zentimetern Stammdicke am Standort eingepflanzt werden. Dazu ist der Bauherr verpflichtet.

Freiwillig ist dagegen, dass der Markt nach Unternehmensangaben „energetisch auf dem neuesten Stand sein wird". Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach produziere den benötigten Strom und eine Wärmerückgewinnungsanlage beheize den Marktraum. „Daher kommt das Gebäude ohne fossile Brennstoffe aus", sagt Rosberger. Die Eröffnung ist für Ende des Jahres geplant. Zum Investitionsvolumen machte das Unternehmen keine Angaben.

Förderung

Die Stadt Bochum fördert Begrünungsmaßnahmen an Gebäuden. Es stehen für die Begrünung von Dächern und Wänden sowie die Entsiegelung von Gärten insgesamt 300.000 Euro zur Verfügung. Bis zu 50 Prozent kann gefördert werden, der Höchstbetrag liegt bei 25.000 Euro pro Antrag. Kostenlose Beratung: 0234 - 60 14 83 52.

LUEG

Fenster · Haustüren
Kunststoff-Alu · Türen
Vordächer · Rollläden

DIETER LUEG
Kunststoff-Fenster Gesellschaft mbH

Brenscheder Straße 9 · 44799 Bochum-Wiemelhausen
Telefon (0234) 74867 und 73006 · Fax (0234) 771366
Mail info@fenster-lueg.de · Web www.fenster-lueg.de

GTÜ Prüfstelle in Bochum-Linden
Surenfeldstraße 18

Termin vereinbaren
www.dr-lubnau.de
0234 / 577 00 680

Donnerstag, 1. Februar

Wochenmarkt (jeden Donnerstag)
7.00 Uhr
Wochenmarkt in Weitmar-Mitte,
Matthäusstraße – bis 13 Uhr

Cafeteria (jeden Donnerstag)
9.00 Uhr
Cafeteria im Matthäushaus,
Matthäusstraße 5
Gäste willkommen

Planungstreffen
09.30 Uhr
„Kunst & Kultur-Gruppe“
Planungstreffen
Ev. Gemeinde Südwest /
Eppendorf-Godlhamme,
Elsa-Brändström-Haus,
Elsa-Brändström-Str. 131

Plauderbank (jeden Donnerstag)
10.00 Uhr
Hinsetzen, reden oder zuhören –Interessierte, die gerne ein Pläuschchen halten möchten, können einfach vorbeikommen und platz nehmen.
Hasenkampstraße, gegenüber Friedhofseingang

Gedächtnistraining für Senioren (jeden Donnerstag)
10.15 Uhr
Gedächtnistraining für Senioren bei beginnendem Gedächtnisverlust in geselliger Runde.
DRK-Zentrum, An der Holtbrügge 2-8
Infos: 0234 – 9445-117
alzheimerhilfe@drk-bochum.de

Donnerstagstreff (jeden Donnerstag)
16.00 Uhr
Treffen für und mit ukrainischen Flüchtlingen
Tagesstätte Vogelstraße 29
Gäste willkommen

Chorprobe (jeden Donnerstag)
19.30 Uhr
„neuer Chor in Weitmar“,
Chorprobe
Matthäushaus, Matthäusstraße 5
Kontakt: anna-huellen@vodafonemail.de

Konzert
20.00 Uhr
„Wolf Maahn“
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
Eintritt: 29 Euro zzgl. VVK-Gebühren / AK. 34 Euro
www.zeche.net

Freitag, 2. Februar

Wochenmarkt (jeden Freitag)
7.00 Uhr
Wochenmarkt in Weitmar-Mark,
Pfarrer-Halbe-Platz – bis 13 Uhr

Treffen für Demenzerkrankte (jeden Freitag)
9.30 Uhr
Gedächtnistraining für Menschen mit einer leichten bis mittelschweren Demenz.
Vorgespräch erforderlich
DRK-Zentrum, An der Holtbrügge 2-8
Infos: 0234 – 9445-117
alzheimerhilfe@drk-bochum.de

Freitagstreff
14.30 Uhr
Für alle, die sich unterhalten, gemeinsam basteln (Handarbeiten) oder spielen (Brett-/Kartenspiele) wollen.
Mit Kaffee/Tee und Kuchen
Matthäushaus, Matthäusstraße 5
Kontakt bmzs1@t-online.de

Sportcafé (jeden Freitag)
17.00 Uhr
Sportcafé des Blauen Kreuzes
Jugendetage Matthäushaus, Matthäusstraße 5
Kontakt: 0234 – 943 44 13

Pop & Wave
22.00 Uhr
„Pop & Wave Party“
80er Nacht in der Zeche
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
Eintritt: 7 Euro
www.zeche.net

Lanwehr MINERALÖL Heizöl
Tel.: 0 23 02/91 42 50
Witten • Liegnitzer Straße 42

Sonntag, 4. Februar

Ausstellung Welt- und Umweltforschung (jeden Sonntag)
11.00 Uhr
„Die Erde im Visier“
Erforschung unseres Heimatplaneten mit Satellitenbildern
Sternwarte Bochum,
Obernbaakstraße 2-6
www.sternwarte-bochum.de

Faire Ware (jeden Sonntag)
11.30 Uhr
Eine-Welt-Laden
Ev. Gemeinde Südwest / Eppendorf-Goldhamme,
In der Rohde 6

Schauspiel-Klassiker
18.00
„Faust“
Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe
Prinz-Regent-Theater,
Prinz-Regent-Straße 50-60
Tickets: 18 Euro / erm. 10 Euro
Infos: 0234 – 77 11 17
info@prinzregenttheater.de

Montag, 5. Februar

Spaziergang Weitmar-Mark (jeden Montag)
14.00 Uhr
Weitmar-Mark (Treffpunkt Mark-Apotheke, Markstraße)
Weitmar-Mitte (Treffpunkt Bürgerbüro)
Neue Spaziergänger sind willkommen
Tel. 0234 - 58 86 85 55

Gesprächskreis
14.30 Uhr
Gesprächskreis für Angehörige, Nachbarn oder Freunde, die an Demenz Erkrankte betreuen oder versorgen
DRK-Zentrum, An der Holtbrügge 2-8
Infos: 0234 – 9445-117
alzheimerhilfe@drk-bochum.de

Yoga (jeden Montag)
16.00 Uhr
Yoga
Matthäushaus, Matthäusstraße 5
Infos: 0234 – 43 19 96
Faire Ware
18.00 Uhr
„Eine-Welt-Gruppe“,
Vorbereitungstreffen
Ev. Gemeindehaus, In der Rohde 6

Dienstag, 6. Februar

Wochenmarkt (jeden Dienstag)
7.00 Uhr
Wochenmarkt in Weitmar-Mark,
Pfarrer-Halbe-Platz – bis 13 Uhr

Eltern-Kind-Café (jeden Dienstag)
9.00 Uhr
OT-Weitmar
Blumenfeldstraße 4
Kontakt: 0234 – 94 34 413

Treffen für Demenzerkrankte (jeden Freitag)
9.30 Uhr
Gedächtnistraining für Menschen mit einer leichten bis mittelschweren Demenz.
Vorgespräch erforderlich
DRK-Zentrum,
An der Holtbrügge 2-8
Infos: 0234 – 9445-117
alzheimerhilfe@drk-bochum.de

Eppendorf international
18.00 Uhr
Treffen Netzwerk Flüchtlingshilfe Eppendorf
Gemeindehaus, In der Rode 6
Infos: 02327 – 712 05

Posaunenchor (jeden Dienstag)
18.30 Uhr
Probe des Posaunenchores, für Anfänger
Matthäushaus,
Matthäusstraße 5
Kontakt: Tel. 0234 – 68 04 91
artur.kanigowski@gmx.de

Chorprobe (jeden Dienstag)
20.00 Uhr
Schlager, Pop und Musical im Chor
Probe der Eppendorfer Liederfreunde,
Gemeindehaus In der Rohde 6
www.elfchor.de

Mittwoch, 7. Februar

Stadtteil-Wanderung
14.00 Uhr
Wanderung ab Eppendorf, rund 10 Kilometer
anschl. Kaffee und Waffeln.
Treffpunkt: Elsa-Brändström-Haus,
Elsa-Brändström-Straße 131a
Neue Spaziergänger willkommen

Vortrag
18.00 Uhr
„Die Leistungen der Pflegeversicherungen und Neuerrungen 2024“,
Vortrag der Alzheimerhilfe
DRK-Zentrum, An der Holtbrügge 2-8
Infos: 0234 – 9445-117
alzheimerhilfe@drk-bochum.de

Sterne gucken (jeden Mittwoch)
18.45 Uhr
Sternenbeobachtung unter freiem Himmel, Live-Beobachtung des Nachthimmels Sternwarte Bochum,
Obernbaakstraße 2-6
(Treffpunkt vor dem Institutsgebäude)
www.sternwarte-bochum.de

S. Böger
Ihr Meisterbetrieb für:
Heizung • Elektro • Sanitär
Die Profis für Ihre Heizungsmodernisierung mit:
• Festpreisgarantie
• Termingarantie
• 5 Jahre Vollgarantie
24h NOTDIENST
Markstraße 348 • 44799 Bochum
Fon 0234 - 973 57 04
www.boeger-bochum.de

Schauspiel
19.30
„Orlando“
Schauspiel nach dem Roman von Virginia Woolf
Prinz-Regent-Theater,
Prinz-Regent-Straße 50-60
Tickets: 18 Euro / erm. 10 Euro
Infos: 0234 – 77 11 17
info@prinzregenttheater.de

Flötenkreis (jeden Mittwoch)
19.30 Uhr
Probe des Flötenkreises
Ev. Gemeindehaus Eppendorf,
In der Rohde 6

Donnerstag, 8. Februar

Schauspiel
19.30
„Meisterklasse“,
Schauspiel von Terrence McNally
Prinz-Regent-Theater,
Prinz-Regent-Straße 50-60
Tickets: 18 Euro / erm. 10 Euro
Infos: 0234 – 77 11 17
info@prinzregenttheater.de

Freitag, 9. Februar

Schmatzen & Schwatzen
9.00 Uhr
„Schmatzen und Schwatzen in Weitmar-Mitte“,
gemeinsames Frühstück des Seniorenbüro Südwest Gemeindeheim St. Franziskus,
Franziskusstraße 17a
Anmeldung: 0234 – 58 86 85 55.

Tribute Konzert
20.00 Uhr
„667– a Tribute to Iron Maiden“
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
Tickets: 22 Euro im VVK / AK. 24 Euro
www.zeche.net

Pop & Wave
22.00 Uhr
„Pop & Wave Party“
80er Nacht in der Zeche
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
Eintritt: 7 Euro
Einlass: ab 25 Jahren
www.zeche.net

Samstag, 10. Februar

Schauspiel
19.30 Uhr
„How to date a Feminist“
Prinz-Regent-Theater,
Prinz-Regent-Straße 50-60
Tickets: 18 Euro / erm. 10 Euro
Infos: 0234 – 77 11 17
info@prinzregenttheater.de

Märchen
15.00 Uhr
„Märchen aus aller Welt“
Frauenhilfe der ev. Kirchengemeinde Weimar-Mark
Referentin: Liselotte Recknagel
Karl-Friedrich-Straße 65 a
Infos: 0234 – 47 12 73 oder
emmauskirche@t-online.de

Sonntag, 11. Februar

Ausstellungseröffnung
11.30 Uhr
„Wein und Bibel“,
Eröffnung der Ausstellung mit Verkostung von fairen Weinen des Eine-Welt-Ladens
Ev. Gemeindehaus, In der Rode 6

Montag, 12. Februar

Gesprächskreis
14.30 Uhr
Gesprächskreis für Angehörige, die einen Menschen mit Demenz gepflegt und diesen verloren haben
DRK-Zentrum, An der Holtbrügge 2-8
Infos: 0234 – 9445-117
alzheimerhilfe@drk-bochum.de

Schlagerparty
17.00 Uhr
Schlagerparty am Rosenmontag
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
Eintritt: 7 Euro
Einlass: ab 16 Jahren (mit Mutti-Zettel)
www.zeche.net

Mittwoch, 14. Februar

Vortrag
15.00 Uhr
Vortrag der Frauenhilfe der ev. Kirchengemeinde Weimar-Mark
Thema: „Humor“
Referentin: Pfarrerin Susanne Kuhles
Karl-Friedrich-Straße 65 a
Infos: 0234 – 47 12 73 oder
emmauskirche@t-online.de

Historischer Stammtisch
19.00 Uhr
„Stammtische Eppendorfer Interessen-Gemeinschaft“
Gemeinschaftsraum Elsa-Brändström-Haus,
Elsa-Brändström-Straße 131

Donnerstag, 15. Februar

Schauspiel
19.30 Uhr
„Moby Dick“,
Schauspiel nach dem Roman von Herman Melville
Prinz-Regent-Theater,
Prinz-Regent-Straße 50-60
Tickets: 18 Euro, erm. 10 Euro
Infos: 0234 – 77 11 17
info@prinzregenttheater.de

Freitag, 16. Februar

Freitagstreff
14.30 Uhr
Für alle, die sich unterhalten, gemeinsam basteln (Handarbeiten) oder spielen (Brett-/Kartenspiele) wollen.
Mit Kaffee/Tee und Kuchen
Matthäushaus,
Matthäusstraße 5
Kontakt bmzs1@t-online.de

Schauspiel
19.30
„All das Schöne“
Prinz-Regent-Theater,
Prinz-Regent-Straße 50-6f0
Tickets: 18 Euro / erm. 10 Euro
Infos: 0234 – 77 11 17
info@prinzregenttheater.de

Ü30 Party
22.00 Uhr
Ü30 Party in der Zeche Bochum
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
Eintritt: 7 Euro
Einlass ab 30 Jahren
www.zeche.net

Samstag, 17. Februar

Liederabend
19.30 Uhr
„Geld: Ein Liederabend“,
mit Christoph Iacono und Luise Kinner
Prinz-Regent-Theater,
Prinz-Regent-Straße 50-60
Tickets: 18 Euro, erm. 10 Euro
Infos: 0234 – 77 11 17
info@prinzregenttheater.de

Sonntag, 18. Februar

Quizzen im Museum
15.00 Uhr
„Quizzen im Museum – Harry-Potter-Edition“
Eppendorfer Heimatverein,
Engelburger Straße 9
Teilnahme kostenlos
(Begrenzte Teilnehmerzahl)
Anmeldung erforderlich:
quizzen@eppendorfer-heimatverein.de

Schauspiel
18.00 Uhr
„Amphitryon“,
Schauspiel von Heinrich von Kleist
Prinz-Regent-Theater,
Prinz-Regent-Straße 50-60
Tickets: 10 Euro / erm. 10 Euro
Infos: 0234 – 77 11 17
info@prinzregenttheater.de

Pop-Konzert
20.30 Uhr
„Buray“,
türkisch-zyprischer Popmusiker und Songwriter
Prinz-Regent-Straße 50-60
Eintritt: 47,50 Euro zzgl. VVK-Gebühren
www.zeche.net

Montag, 19. Februar

Ü30 Party
22.00 Uhr
Ü30 Party in der Zeche Bochum
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
Eintritt: 7 Euro
Einlass ab 30 Jahren
www.zeche.net

Donnerstag, 22. Februar

Bildung & Frühstück
10.00 Uhr
„Beratung, Bildung und gemeinsames Frühstück für Senioren“,
Seniorenbüro Südwest
Sternwarte Bochum, Blankensteiner Straße 200a
Teilnahme kostenlos
Anmeldung: 0234 – 58 86 85 55.

Freitag, 23. Februar

Frühstücksrunde
10.00 Uhr
Frühstücksgesprächsrunde im Advent
Kolpingsfamilie Eppendorf
Heinrich-Peter-Haus, Holzstraße 16
Anmeldungen: 02327 – 728 28
Gäste willkommen

Schauspiel-Klassiker
19.30 Uhr
„Faust“
Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe
Prinz-Regent-Theater,
Prinz-Regent-Straße 50-60
Tickets: 18 Euro / erm. 10 Euro
Infos: 0234 – 77 11 17
info@prinzregenttheater.de

Tribute Konzert
20.00 Uhr
„Pimp Blitzkid – a Tribute to Limp Bizkit“
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
Tickets: 22 Euro im VVK / AK. 24 Euro
www.zeche.net

1990er/2000er Party
22.00 Uhr
„190er/2000er Musik in der Zeche“
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
Eintritt: 7 Euro
www.zeche.net

Samstag, 24. Februar

Schauspiel
19.30
„Der Tatortreiniger – Currywurst und Anbieterwechsel“
Prinz-Regent-Theater,
Prinz-Regent-Straße 50-60
Tickets: 18 Euro / erm. 10 Euro
Infos: 0234 – 77 11 17
info@prinzregenttheater.de

Ladies Night
22.00 Uhr
Ladies Night in der Zeche,
weibliche Gäste zahlen den halben Eintritt
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
Eintritt: 6 Euro
www.zeche.net

Sonntag, 25. Februar

Quizzen im Museum
15.00 Uhr
„Quizzen im Museum“
Eppendorfer Heimatverein,

Engelburger Straße 9
Teilnahme kostenlos
(Begrenzte Teilnehmerzahl)
Anmeldung erforderlich:
quizzen@eppendorfer-heimatverein.de

Schauspiel
18.00
„Der Trafikant“
Prinz-Regent-Theater,
Prinz-Regent-Straße 50-60
Tickets: 18 Euro / erm. 10 Euro
Infos: 0234 – 77 11 17
info@prinzregenttheater.de

Sanitär Heizung Elektro
24 Std.-Service
PHILIPPS
steckt dahinter
Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de

Dienstag, 27. Februar

Patientenvorsorge
15.30 Uhr
Intensivkurs/Schreibwerkstatt „Patientenverfügung“
Was passiert, wenn nichts geregelt ist?
Workshop zum Betreuungsrecht und Erstellen von Vorsorgedokumenten
3 x Dienstagstermine (bis 12. März)
DRK-Zentrum, An der Holtbrügge 2-8
Infos: 0234 – 9445-117
alzheimerhilfe@drk-bochum.de

Mittwoch, 28. Februar

Stadtteil-Spaziergang
15.00 Uhr
Spaziergang durch Eppendorf
Treffunkt: Elsa-Brändström-Haus,
Elsa-Brändström-Straße 131
Neue Spaziergänger willkommen

Vorbereitung
15.00 Uhr
Weltgebetstagsvorbereitung,
Frauenhilfe der ev. Kirchengemeinde Weimar-Mark
Leitung: Pfarrerin Heidrun Schmidt-Solty
Karl-Friedrich-Straße 65 a
Infos: 0234 – 47 12 73 oder
emmauskirche@t-online.de

Bezirksvertretung
15.30 Uhr
Bezirksvertretung Südwest
Öffentliche Sitzung
Amtshaus Weitmar,
Hattinger Straße 387

Schauspiel
19.30 Uhr
„Der Tatortreiniger (1) – Das freie Wochenende “
Prinz-Regent-Theater,
Prinz-Regent-Straße 50-60
Tickets: 18 Euro / erm. 10 Euro
Infos: 0234 – 77 11 17
info@prinzregenttheater.de

Donnerstag, 29. Februar

Schauspiel
19.30
„Orlando“
Schauspiel nach dem Roman von Virginia Woolf
Prinz-Regent-Theater,
Prinz-Regent-Straße 50-60
Tickets: 18 Euro / erm. 10 Euro
Infos: 0234 – 77 11 17
info@prinzregenttheater.de

Rock-Konzert
20.30 Uhr
„Leprous“,
norwegische Rockband
Prinz-Regent-Straße 50-60
Eintritt: 30,00 Euro zzgl. VVK-Gebühren
www.zeche.net

Sie möchten einen Termin veröffentlichen?

Schicken Sie uns diesen zu, wir veröffentlichen ihn kostenlos:

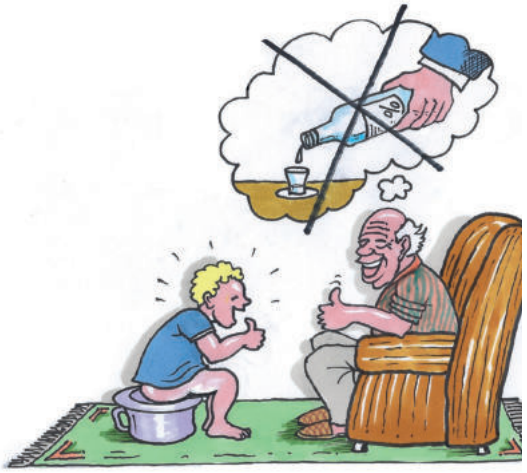
mail: info@mikakom.de
Post: Franziskusstraße 2, 44795 Bochum

Redaktionsschluss:
15. Februar 2024

Olly der Poet

Trocken

Ich hörte einen Alkoholiker neulich frohlocken, er wäre nun endlich seit vier Wochen trocken. Da meinte sein Enkel, der ist gerade erst drei, dass er das über ein Jahr jetzt schon sei. Danach strahlten beide über das ganze Gesicht, denn der eine war trocken und der andere dicht.



Lösung

Sudoku von Seite 17

6	1	5	8	3	4	7	2	9
9	7	8	2	6	5	3	4	1
3	4	2	9	7	1	6	8	5
8	3	1	6	5	9	2	7	4
4	6	9	7	8	2	5	1	3
2	5	7	1	4	3	8	9	6
7	9	4	5	2	6	1	3	8
5	2	3	4	1	8	9	6	7
1	8	6	3	9	7	4	5	2

IMPRESSUM

VorOrt

Herausgeber & Verlag
MiKa Kommunikation GmbH
Franziskustraße 2, 44795 Bochum
info@mikakom.de,
www.vorort-bochum.de

Redaktion
Kaspar Kamp (V.i.S.d.P.); Felix Kannengießer, Holger Crell, Nikolaj Spiegel, Geschichtskreis Weitmar

Satz und Layout
Bianca Bulla

Erscheinungsweise: monatlich

Auflage: 24.000
Kostenlose Verteilung an Privathaushalte und Anzeigenkunden. Zustellung in Bochum-Weitmar und Eppendorf.

Titelbild: Juliya Shangarey (shutterstock)

Fotos: Andreas Molatta, Felix Kannengießer, Geschichtskreis Weitmar, Theaterrevier/Birgit Hupfeld, USB, Sparkasse Bochum, pixabay, privat

Anzeigen
VoRa Werbung Heike von Radzibor
02335 - 68 44 565
radzibor@mikakom.de
Katharina Cinar, cinar@vorort-bochum.de
02335 - 68 49 457

Keine Gewähr für unaufgefordert zugesandte Manuskripte, Fotos, Anzeigen oder Entwürfe. Konzepte und redaktionelle Beiträge sind Eigentum von MiKa Kommunikation GmbH und dürfen ohne Genehmigung nicht weiterverwendet werden. Abdruck, Vervielfältigung und weitere Verwendung bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der MiKa Kommunikation GmbH.

Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

Gültig vom 05.02. - 17.03.2024:

Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!*

Jetzt bestellen!
Auch Onlineterminierung möglich!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 8811220 (gebührenfrei)

* Gültig vom 05.02. bis 17.03.2024. Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte:hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de

JOHANNITER